



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen



©Gerd Altmann / .pixelio.de



©Oliver-Haase_pixelio.de

Außenwirtschaft aktuell

Februar 2020

Inhalt:

[Veranstaltungsübersicht der IHKs Arnsberg, Hagen, Siegen](#)

Internetadressen des Monats

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/>

Veranstaltungen

1. [Seminar „Umsatzsteuer - Aktuelle Grundlagen für den Binnenmarkt“ am 21.02.2020](#)
2. [Kurztraining: Niederländische Geschäftskultur, 5. März 2020, Köln](#)
3. [Zoll-Spezialworkshop Warenverkehr EU-Türkei, 17. März 2020, Köln](#)
4. [6. Zentralamerika-Konferenz, 18. März 2020, Münster](#)
5. [Auslandsentsendung – an alles gedacht? 12. Mai 2020, Köln](#)

Webinare

6. [Webinare](#)

Unternehmerreisen

7. [Geschäftsanhaltungsreise zum Thema Industrie 4.0, mit Fokus auf die Automobilindustrie nach Ungarn, 25. bis 27. Mai 2020](#)
8. [Unternehmerreise „NRW goes Innovation: Frankreich“ zur Messe „Vivatech“, 11. Juni bis 13. Juni 2020](#)
9. [Unternehmerreise NRW goes to USA: Digitalisierung, Industrie 4.0, Cyber Security, Start-ups, 21. bis 26. September 2020](#)
10. [Unternehmerreise Russland in den Bereichen Infrastruktur und Gebäudetechnik, 28. September bis 1. Oktober 2020, Moskau](#)
11. [Unternehmerreise NRW goes Innovation: Africa, 9. bis 13. November 2020, Nigeria und Ghana](#)

Allgemeine Informationen

12. [Umsatzsteuer: EU-Kommission veröffentlicht Leitlinien \(explanatory notes\) zu den VAT quick fixes](#)
13. [Änderungen im außenwirtschaftlichen Meldewesen](#)
14. [Neue Auslandspauschalen für Geschäftsreisen](#)
15. [Die Erfassung des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs](#)
16. [Deutschland unterstützt Handelsinitiativen in ärmsten Ländern der Welt](#)

Ländernotizen

17. [Indonesien: Zahlungsverhalten](#)
18. [Oman: Neubelebung des Investitionsrechts](#)
19. [Polen: Stromerzeugung und -verteilung erfordert Investitionen](#)
20. [Russland: Abfallreform schiebt Investitionswelle an](#)
21. [Saudi-Arabien: Neues Vergaberecht](#)
22. [Türkei: Steuerrechtsreform](#)

23. [Vereinigtes Königreich – Brexit: Rechtliche Aspekte der Übergangsphase](#)
24. [Vereinigtes Königreich – Brexit: Die Übergangsphase im deutschen und britischen Recht](#)
25. [VR China: Änderungen bei Visa-Anträgen](#)
26. [VR China: Mit Einschränkungen der Mobilität ist aktuell zu rechnen](#)

Zölle und Verfahrensfragen

27. [Brexit: Sachstand im Bereich Warenursprung und Präferenzen](#)
28. [USA: Antidumpinguntersuchung bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl](#)
29. [Algerien: Änderung der Bestimmungen bzgl. Transport- und Zahlungsabwicklung bei Einfuhren](#)
30. [Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung](#)
31. [Türkei: Importregime und Außenhandelsregime für 2020](#)
32. [EU: Anhänge Dual-Use-Verordnung geändert](#)
33. [ATLAS-Ausfuhr: Zollgebiet der Union erweitert](#)
34. [USA verzichten auf Schutzzölle gegenüber China](#)

Messen und Ausstellungen

35. [Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforum: NRW meets Cameroon and Nigeria, 17. bis 18. Februar 2020, Dortmund](#)
36. [NRW-Gemeinschaftsstand Smart City Expo World Congress, 17. bis 19. November 2020, Barcelona](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

37. [Europas Rolle in der Welt - DIHK veröffentlicht Positionspapier](#)
38. [Taiwan: Vertrieb und Handelsvertreter suche](#)
39. [EU-Bericht: Verletzung der Rechte an geistigem Eigentum führt zu Umsatzeinbußen in Milliardenhöhe](#)
40. [VDMA-Position „Wettbewerber China – Handelspolitische Instrumente neu ausrichten“](#)
41. [Studie der Europäischen Handelskammer in China zur Neuen Seidenstraße](#)
42. [Handelsbeschränkungen durch WTO-Mitglieder auf hohem Niveau](#)
43. [USA, China und auch Deutschland profitieren am stärksten von der WTO](#)

[Impressum](#)

Veranstaltungsübersicht der

IHK Arnsberg

SIHK zu Hagen

IHK Siegen

IHK Arnsberg¹⁾

<u>13.02.2020</u> 09:00 – 16:30 Uhr	Exporttechnik II - Abwicklung von Exportgeschäften einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
<u>14.02.2020</u> 09:00 – 15:00 Uhr	INCOTERMS® 2020 - neu ab 01.01.2020 Risiken vermeiden – Kosten senken	Dr. Peter Ruprecht
<u>04.03.2020</u> 09:00 – 16:30 Uhr	Exporttechnik III - inkl. Fallstudien Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen	Dr. Ralf Ruprecht
<u>05.03. – 27.03.2020</u> 08:30 – 15:30 Uhr	Fachkraft Zoll (IHK) Ex- und Import: Zollverfahren und deren Abwicklung	Dozententeam Fachkraft Zoll
<u>10.03.2020</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Zollbetriebsprüfungen erfolgreich meistern Risiken erkennen – Fehler vermeiden	Dr. jur. Frank Sievert (Rechtsanwalt)
<u>11.03.2020</u> 09:00 – 17:00 Uhr	E-Commerce im internationalen Handel erfolgreich wirtschaften - rechtssicher handeln	Dr. jur. Frank Sievert (Rechtsanwalt)
<u>16.03.2020</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Warenursprung und Präferenzen Rechtssicher über die Grenze	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
<u>17.03.2020</u> 09:30 – 13:30 Uhr	Der Zollbeauftragte im Unternehmen - Rechte und Pflichten	Dr. Ulrich Möllenhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
<u>26.03.2020</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Exportkontrollrecht Ist Ihre Warenausfuhr genehmigungspflichtig?	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Schnettler
<u>30.03.2020</u> 09:00 – 13:00 Uhr	Zoll....ist auch Chefsache Compliance - Umsetzung der Geschäftsführer-Verantwortung im Exportgeschäft	Dr. Ulrich Möllenhoff, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht
<u>02.04.2020</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Zollabwicklungen nach UZK Schicksal oder Chance	Matthias Wenning, Außenwirtschafts- experte, AEB SE
<u>23.04.2020</u> 09:00 – 17:00 Uhr	Richtige Anwendung von Zahlungs- und Lieferbedingungen im Exportgeschäft So vermeiden Sie Forderungsausfälle	Christoph Külzer-Schröder
<u>23.04. – 25.08.2020</u> werkstags 18:00- 20:30 Uhr sams- tags 09:00 -12:15 Uhr	Exportmanager (IHK) Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Webinar (Live Online Seminar)

SIHK zu Hagen

<u>21.02.2020</u> (s. Text)	Umsatzsteuer – Aktuelle Grundlagen für den Binnenmarkt Themen u.a.: Lieferung beweglicher	Dipl.-Kfm. Stefan Schuchardt, Contradius Unternehmensberatung, Ahnatal
--------------------------------	--	--

	Ware, Dienstleistungen im Binnenmarkt, Sonderfälle der internationalen Umsatzsteuer	
<u>27.02.2020</u>	Beratungstag Vietnam Individuelle 90-minütige Beratungsgespräche im jeweiligen Unternehmen	AHK Vietnam
<u>04. – 06.03.2020</u>	Autozulieferer-Reise nach Frankreich	AutomotiveNetzwerk Südwestfalen und NRW.International
<u>12.03.2020</u> 09:00 – 16:00 Uhr	Zoll-Seminar „Präferenzielles und nichtpräferenzielles Ursprungsrecht in Theorie und Praxis“ Themen u. a.: Ausfuhrverfahren ATLAS, Exportkontrolle, präferenzielles und nichtpräferenzielles Ursprungsrecht	Dipl.-Finanzwirt Max Bosl, Bundeszolldirektion
<u>16.03.2020</u> 14:00 – 16:30 Uhr	Workshop USA Recht + Steuern zeigt Chancen und Fallstricke im US-Geschäft	Rödl & Partner, RA Hans-Michael Kraus on Smith, Gambrell & Russell, Atlanta
IHK Siegen²⁾		
<u>06.02.2020</u>	Lieferantenerklärung aktuell	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
<u>12.02.2020</u>	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
<u>18.02.2020</u> <i>neu</i>	INCOTERMS - NEU ab 1.1.2020 - Risiken vermeiden - Kosten senken	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
<u>19.02.2020</u>	Lieferantenerklärung aktuell (Bad Berleburg)	Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg
<u>19.02.2020</u>	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2019/2020	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller, Köln
<u>10.03.2020</u>	Ausfuhrverfahren ATLAS mit Online-Darstellung IAA+, „SDE-Verfahren“ ATLAS nach Unionszollkodex, Brexit	Friedrich W. Stratbücker, Havixbeck
<u>12.03.2020</u>	Intrastatmeldungen 2020 - Die Statistik des grenzüberschreitenden EU-Warenverkehrs	Dipl.-Finanzwirt Karl-Heinz Palmes, Trechtlinghausen
<u>18.03.2020</u>	Abwicklung von Exportgeschäften (Exporttechnik 2)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
<u>19.03.2020</u> <i>neu</i>	INCOTERMS - NEU ab 1.1.2020 - Risiken vermeiden - Kosten senken	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg
<u>25.03.2020</u>	Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr - mit aktuellen Änderungen zum 1.1.2020	Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidebach, Erkrath
<u>30.03.2020</u>	Organisation der Exportkontrolle - Spezialworkshop zur Erstellung der Arbeits- und Organisationsanweisung	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar
<u>20.04.2020</u> (13:00 -16:30 Uhr)	Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen – Aufgaben und Haftung der Verantwortlichen	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck

<u>21.04.2020</u>	Außenhandelsstammdaten – Voraussetzung für eine korrekte Export/Importabwicklung	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
<u>22.04.2020</u>	AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben	Karoline Weber, Zoll- und Außenwirtschaftsberatung, Diespeck
<u>24.04.2020</u>	Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer (Exporttechnik 3)	Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

1) Durchgeführt vom www.ihk-bildungsinstitut.de

2) Durchgeführt vom bbz Siegen, www.bbz-siegen.de

Internetadressen des Monats



©Gerd-Altman- pixelio.de

Weltweit sicher reisen

Wie sicher ist Ihr Reiseziel? Welche Risiken müssen Sie beachten? Wo finden Sie eine deutsche Vertretung? Das Auswärtige Amt aktualisiert laufend Reise- und Sicherheitshinweise.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/>

Veranstaltungen



©Stephanie-Hofschlaeger / pixelio.de

1. Seminar „Umsatzsteuer - Aktuelle Grundlagen für den Binnenmarkt“ am 21.02.2020

Der richtige Umgang mit der Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Handel ist für Exporteure und Importeure von entscheidender Bedeutung. Zu beachten sind Gesetze zu Verbringungs nachweisen (z.B. Gelangensbestätigung) ebenso wie Sonderregeln für innergemeinschaftliche Reihen- und Dreiecksgeschäfte. Im Rahmen der sog. „Quick Fixes“ werden zum 1. Januar 2020 umfangreiche Änderungen bei der Dokumentation von USt.-ID.-Nummern, bei der Zusammenfassenden Meldung, bei Reihengeschäften und bei Konsignationslagern wirksam. In unserem Seminar „Umsatzsteuer – Aktuelle Grundlagen für den Binnenmarkt“ werden anhand zahlreicher Fallbeispiele sowohl die Risiken als auch Lösungen für die Exportpraxis aufgezeigt. Einen Flyer mit weitergehenden Informationen nebst Anmeldung finden Sie auf <https://www.sihk.de/system/vst/849458?id=125274&terminId=561795> (einfach die Nr. 4584114 in Suche eingeben).

2. Kurztraining: Niederländische Geschäftskultur, 5. März 2020, Köln

Obwohl die Niederlande und Deutschland Nachbarn sind, gibt es einige kulturelle Unterschiede zwischen den beiden Ländern. Dies gilt vor allem in der Welt des Unternehmertums. Welche die Merkmale der beiden Geschäftskulturen sind, ist das zentrale Thema des Kurztrainings „Niederländische National- und Geschäftskultur“, das am 5. März 2020 in der IHK Köln von 09:30 bis 11:30 Uhr stattfindet. Dieses Kulturtraining wird von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) organisiert. Kontakt: Deutsch-Niederländische Handelskammer, Aldo Lodder, Tel. 0031 (0)70 3114 140, E-Mail: a.lodder@dnhk.org

3. Zoll-Spezialworkshop Warenverkehr EU-Türkei, 17. März 2020, Köln

Trotz Zollunion gelten mittlerweile für viele Warengruppen Ausnahmen und Genehmigungspflichten beim Import in die Türkei. Es sind immer mehr Vorschriften und Regelungen zu beachten. Immer wieder gibt es Änderungen bezüglich Einfuhrbestimmungen und Einfuhrabgaben in Form von handelspolitischen Maßnahmen wie Zusatzzölle, Ausgleichssteuern etc. Viele Exporteure fragen sich seit einiger Zeit, warum seit Ende Mai 2019 in vielen Fällen ein Ursprungszeugnis seitens des türkischen Importeurs angefordert wird. Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen des Workshops erläutert. Informieren Sie sich im Rahmen des Workshops über Importformalitäten und mögliche Hindernisse bei der Einfuhr in die Türkei. Einzelheiten zum Programm sowie die Anmeldemöglichkeit sind auf der Internetseite der IHK Köln zu finden. Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit eigene Fallbeispiele aus dem Tagesgeschäft mit einfließen zu lassen. Einzelheiten zum Programm sowie die Online-Anmeldemaske finden Sie auf der Internetseite der IHK Köln. Das Teilnahmeentgelt beträgt 220,- Euro. Kontakt: IHK Köln, Özlem Tabakoglu, Tel. 0221 1640-1557, E-Mail: oezlem.tabakoglu@koeln.ihk.de. Weitere Informationen/Anmeldung: https://www.ihk-koeln.de/zoll_tr

4. 6. Zentralamerika-Konferenz, 18. März 2020, Münster

Die Länder Zentralamerikas sind für deutsche Unternehmen eine Region mit hohem Marktpotential, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Schiffbau. Gemeinsam mit den Botschaftern der zentralamerikanischen Staaten und der Dominikanischen Republik lädt die Lateinamerika-Initiative der Deutschen Wirtschaft (LAI) zur IHK nach Münster ein, um sich über Strategien zum Markteintritt zu informieren und sich persönlich mit Experten vor Ort auszutauschen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Kontakt: Britta Schneider, Tel. 0209 388-415, E-Mail: bschneider@ihk-nordwestfalen.de. Weitere Informationen: <https://www.ihk-nordwestfalen.de/system/vst/3498908?id=328331&terminId=544090>

5. Auslandsentsendung – an alles gedacht? 12. Mai 2020, Köln

Wer Mitarbeiter zu Kundenaufträgen ins europäische Ausland entsendet, muss einiges beachten. Mit einer A1-Bescheinigung ist es noch lange nicht getan. Die meisten Länder haben mittlerweile auch

Entsendeportale, über die Auslandseinsätze gemeldet werden müssen. Und dann gilt es noch, örtliche Regeln einzuhalten, im Falle von Kontrollen die richtigen Dokumente vorzulegen, und einen Ansprechpartner für die lokalen Behörden zu benennen. Das Seminar behandelt die allgemeinen Regeln rund um die Entsendung und geht auf die besonderen Bestimmungen in den Nachbarländern Belgien, Luxemburg, Frankreich, Schweiz und Österreich ein. Weitere Informationen/Kontakt: IHK Köln, Andreas Schäfer, Tel. 0221 1640-1552, E-Mail: andreas.schaefer@koeln.ihk.de. Weitere Informationen: <https://www.ihk-koeln.de/U0210020003.AxCMS>

Webinare



6. Webinare

- | | |
|------------|---|
| 11.02.2020 | Geschäftspraxis Italien: Mitarbeiterentsendung nach Italien
IHK Düsseldorf
15.00 – 15.45 Uhr
https://www.duesseldorf.ihk.de/system/vst/2601776?id=342271&terminId=568449 |
| 12.02.2020 | Entsendungen und kurzfristiger Mitarbeiterereinsatz in Korea
IHK Düsseldorf
10.00 – 11.00 Uhr
https://www.duesseldorf.ihk.de/system/vst/2601776?id=342216&terminId=568210 |
| 12.03.2020 | Sourcing in Serbien und im Westbalkan
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21796 |
| 18.03.2020 | Markt- und Rechts-Update Uruguay
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21068 |
| 24.03.2020 | Sourcing in China
IHK Mittlerer Niederrhein
9.00 – 10.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21798 |
| 31.03.2020 | Sourcing in Polen
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21780 |
| 22.04.2020 | Sourcing in Marokko und der Maghreb-Region
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21794 |
| 28.04.2020 | Sourcing im Südlichen Afrika
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21793 |
| 13.05.2020 | Sourcing in Mexiko
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21789 |
| 27.05.2020 | Sourcing in Rumänien
IHK Mittlerer Niederrhein
16.00 – 17.00 Uhr
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/21791 |
| 17.06.2020 | Sourcing in der Türkei
IHK Mittlerer Niederrhein |

Unternehmerreisen



©Rainer Sturm / .pixelio.de

7. Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Industrie 4.0, mit Fokus auf die Automobilindustrie nach Ungarn, 25. bis 27. Mai 2020

Die Deutsch-Ungarische Handelskammer organisiert vom 25. bis 27. Mai 2020 eine Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Industrie 4.0, mit Fokus auf die Automobilindustrie. Während der dreitägigen Geschäftsanbahnungsreise nach Ungarn haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, sich über die Marktpotenziale zu informieren und erste wichtige Geschäftskontakte zu knüpfen. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen können ihre Produkte und Dienstleistungen vor einem einheimischen Fachpublikum präsentieren und mit potentiellen ungarischen Geschäftspartnern sprechen. Nähere Informationen finden Sie auf der [Internetseite](#) der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer.

(<https://www.ahkungarn.hu/veranstaltungen/detailseite/geschaeftsanbahnungsreise-zum-thema-industrie-40-mit-fokus-auf-die-automobilindustrie/>)

Quelle: DUIHK, 21.01.2020

8. Unternehmerreise „NRW goes Innovation: Frankreich“ zur Messe „Vivatech“, 11. Juni bis 13. Juni 2020

Die Unternehmerreise nach Frankreich zur Technologiemesse "Vivatech" findet vom 11. bis 13. Juni 2020 statt und richtet sich an NRW-Unternehmen und Start-ups aus den Bereichen Biotechnologie, Cleantech, Energie, Medien, FinTech und IKT. Bei Fragen können Sie sich an Herrn Dominik Stute von der IHK Dortmund wenden. Kontakt: Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Dominik Stute, Tel. +49 231 5417-315, E-Mail: d.stute@dortmund.ihk.de Weitere Informationen unter: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-goes-innovation-frankreich-zur-messe-vivatech-1/>.

Quelle: NRW.International, 09.01.2020

9. Unternehmerreise NRW goes to USA: Digitalisierung, Industrie 4.0, Cyber Security, Start-ups, 21. bis 26. September 2020

Die "Unternehmerreise NRW goes to USA" richtet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen mit Fokus auf Digitalisierung, Industrie 4.0, Cyber Security und Start-ups. Nähere Informationen zum Programm der Reise werden in Kürze bekannt gegeben. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Lange von der IHK Düsseldorf, Tel. +49 211 3557-227, E-Mail: katrin.lange@duesseldorf.ihk.de. Weitere Informationen und Möglichkeit zur Interessenbekundung: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-goes-to-usa/>

Quelle: NRW.International, 09.01.2020

10. Unternehmerreise Russland in den Bereichen Infrastruktur und Gebäudetechnik, 28. September bis 1. Oktober 2020, Moskau

Die Unternehmerreise nach Russland findet im 2. Halbjahr 2020 statt. Die Reise richtet sich an nordrhein-westfälische Unternehmen aus den Bereichen Infrastruktur und Gebäudetechnik. Teilnehmende Unternehmen aus den Bereichen Gebäudetechnik, Innenausbau, Baustoffe, kleine Fördertechnik, Smart Home und Sicherheitstechnik erhalten einen Marktüberblick bei Projektbesichtigungen sowie Gesprächsrunden und knüpfen nützliche Geschäftskontakte.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Röschke von der IHK Düsseldorf, Tel. +49 211 3557-300, E-Mail: aaron.roeschke@duesseldorf.ihk.de oder Herrn Hermann von der SIHK Hagen, Tel. +49 2331 390-220, E-Mail: herrmann@hagen.ihk.de. Weitere Informationen/Anmeldung unter: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-russland/>

Quelle: NRW.International, 09.01.2020

11. Unternehmerreise NRW goes Innovation: Africa, 9. bis 13. November 2020, Nigeria und Ghana

Die NRW-Reise im 2. Halbjahr richtet sich sowohl an Start-ups als auch an größere Unternehmen. Reisen Sie mit nach Afrika und lernen Sie durch Workshops und Unternehmensbesuche den aufstrebenden Digitalmarkt Afrikas kennen, erhalten Sie Einblicke in das Start-up-Ökosystem vor Ort, treffen Sie afrikanische Start-ups und erfahren Sie mehr über Lösungen und Produkte. Ihre Fragen richten Sie gerne an Herrn Stute von der IHK Dortmund, Tel. +49 231 5417-315, E-Mail: d.stute@dortmund.ihk.de. Weitere Informationen: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/unternehmerreise-nrw-goes-innovation-africa/>.

Quelle: NRW.International, 09.01.2020

Allgemeine Informationen



©Gerd-Altman-pixelio.de

12. Umsatzsteuer: EU-Kommission veröffentlicht Leitlinien (explanatory notes) zu den VAT quick fixes

Die EU-Kommission hat am 20. Dezember 2019 die explanatory notes (Leitlinien) zu den sog. VAT quick fixes veröffentlicht (derzeit nur in englischer Sprache). Sie enthalten Erläuterungen zu den Änderungen auf EU-Ebene bzgl. Konsignationslagerregelung, Reihengeschäften sowie der Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen von Gegenständen.

https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/vat/commission-guidelines_de

Quelle: DIHK, 15.01.2020

13. Änderungen im außenwirtschaftlichen Meldewesen

Die Deutsche Bundesbank informiert auf ihrer Internetseite über Änderungen im außenwirtschaftlichen Meldewesen zum Jahreswechsel 2020.

<https://www.bundesbank.de/de/startseite/newsletter/meldewesen-aussenwirtschaft-768168>

Quelle: Deutsche Bundesbank, 03.01.2020

14. Neue Auslandspauschalen für Geschäftsreisen

Das Bundesministerium der Finanzen hat die steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2020 bekanntgegeben.

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Lohnsteuer/2019-11-15-steuerliche-behandlung-reisekosten-reisekostenverguetungen-2020.html

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, 28.11.2019

15. Die Erfassung des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs

Der innergemeinschaftliche Warenverkehr wird durch die Intrahandelsstatistik (Intrastat) elektronisch erfasst. Der Leitfaden zur Intrahandelsstatistik 2020 des Statistischen Bundesamts beantwortet Fragen zur Statistik und zum Meldeverfahren.

https://www.idev.destatis.de/idev/doc/intra/doc/Intrahandel_Leitfaden.pdf

Quelle: Statistisches Bundesamt, Januar 2020

16. Deutschland unterstützt Handelsinitiativen in ärmsten Ländern der Welt

Die deutsche Regierung hat 1,3 Mio. EUR für den Enhanced Integrated Framework (EIF) für 2020 bereitgestellt, um das Handelswachstum in den ärmsten Ländern der Welt voranzutreiben. Mit dieser Spende finanziert die deutsche Regierung sowohl vom EIF geführte Projekte in den 47 am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs), als auch Projekte in den vier Ländern, die erst kürzlich aus der Kategorie der LDCs transformiert sind: Cabo Verde, Äquatorialguinea, Malediven und Samoa. Deutschland arbeitet im Rahmen seiner Strategie für Handelshilfe mit dem EIF zusammen, um die Handelspolitik der LDCs zu verbessern und die Ausbildung zu unterstützen. Sie bemüht sich auch darum, die Unterstützung der am wenigsten entwickelten Länder im Einklang mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zu mobilisieren. Der EIF ist die einzige multilaterale Partnerschaft, die ausschließlich den am wenigsten entwickelten Ländern dabei hilft, den Handel als Motor für Wachstum, nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung zu nutzen.

https://www.wto.org/english/news_e/news19_e/if_17dec19_e.htm

Quelle: WTO, 17.12.2019

Ländernotizen



©Rainer Sturm/ .pixelio.de

17. Indonesien: Zahlungsverhalten

Wie in allen Ländern bleibt die gründliche Überprüfung eines Geschäftspartners oberstes Gebot! Über Zahlungsverhalten, Zahlungsmoral und die Absicherung von Zahlungsausfällen informiert ein Artikel von Germany Trade & Invest (GTAI).

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/zahlungsverhalten/indonesien/zahlungsverhalten-in-indonesien-dezember-2019--206834>

Quelle: GTAI, 06.01.2020

18. Oman: Neubelebung des Investitionsrechts

Ziel des neuen Gesetzes ist eine einfachere Registrierung im Land für ausländische Investoren. Die wichtigste Neuerung ist, dass ausländische Unternehmen nun die Möglichkeit einer 100-prozentigen Beteiligung erhalten. Bisher war die Beteiligung eines lokalen Partners zwingend vorgeschrieben.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsmeldung/oman/neubelebung-des-investitionsrechts-in-oman-212108>

Quelle: GTAI, 24.01.2020

19. Polen: Stromerzeugung und -verteilung erfordert Investitionen

Polen erweitert seine Kapazitäten für Kohlekraftwerke und sieht auch die Kernenergie als Option. Große Summen fließen zudem in die Verteilnetze. Polen erzeugt immer noch etwa 80 Prozent seines Stroms mit Kohlekraftwerken. Daher ist es für das Land besonders schwierig, die immer strengeren Anforderungen an den Umweltschutz zu erfüllen und in absehbarer Zeit eine weitgehende Klimaneutralität seiner Wirtschaft zu erreichen. Vorerst werden jedenfalls weitere Kohlekraftwerke entstehen oder erweitert.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/polen/polen-setzt-weiter-auf-konventionelle-energiequellen-206586>

Quelle: GTAI, 03.01.2020

20. Russland: Abfallreform schiebt Investitionswelle an

Bis 2030 will Russland 250 Anlagen zur groben Vorsortierung fester Siedlungsabfälle, 100 multifunktionelle Sortieranlagen und 70 Ökotechnoparks errichten. Das Umweltministerium beabsichtigt, sich im Jahr 2020 am Bau von 21 großen Abfallentsorgungsanlagen zu beteiligen. Bei der Produktion von Ausrüstungen für die Abfallbehandlung soll der lokale Anteil von 45 Prozent (2016) auf 85 Prozent (2025) steigen. Außerdem ist der Bau von bis zu 25 Anlagen zur thermischen Entsorgung von Haushaltsabfällen geplant.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/russland/russische-abfallreform-schiebt-investitionswelle-an-206822>

Quelle: GTAI, 06.01.2020

21. Saudi-Arabien: Neues Vergaberecht

Das Gesetz, das seit dem 29. November 2019 für alle Projekte der saudischen Regierung gilt, soll die wirtschaftliche Attraktivität des saudischen Infrastrukturmarktes für internationale Investoren erhöhen. Zentralisierte Prozesse und mehr Transparenz bei Ausschreibungen sind beabsichtigt. Das neue Gesetz sieht die Schaffung einer „Zentralen Stelle für Ausschreibungen“ vor.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsmeldung/saudi-arabien/neues-vergaberecht-203472>

Quelle: GTAI, 13.12.2019

22. Türkei: Steuerrechtsreform

Während die Türkei über Steuererhöhungen die Staatskasse aufbessern will, versucht sie gleichzeitig durch die Senkung der Körperschaftsteuer Unternehmen ins Land zu locken. Das türkische Parlament hat am 23. November 2019 eine Novelle der Steuergesetze Nr. 7194 und Nr. 375 verabschiedet, die am 7. Dezember 2019 im Gesetzblatt veröffentlicht wurde. Über die Veränderungen werden sie auf der [Internetseite](#) der GTAI informiert.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsmeldung/tuerkei/steuerrechtsreform-in-der-tuerkei-212034>

Quelle: GTAI, 22.01.2020

23. Vereinigtes Königreich – Brexit: Rechtliche Aspekte der Übergangsphase

Das Austrittsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich sieht eine Übergangsphase vor. Aber wie genau funktioniert sie? Die Übergangsphase beginnt am 1. Februar 2020. Wenn das Austrittsabkommen in Kraft getreten ist, ist das Vereinigte Königreich (VK) nicht mehr Mitglied der Europäischen Union (EU). Mit anderen Worten: der Brexit ist dann Realität. Gleichwohl soll aber zunächst alles so bleiben wie es ist. Es soll keine abrupten Veränderungen geben, denn auf abrupte Veränderungen kann man sich kaum jemals angemessen vorbereiten. Gleichzeitig soll die Übergangsphase Zeit schaffen für die Verhandlung der zukünftigen Beziehungen zwischen der EU und dem VK, damit die zukünftigen Regelungen fertig sind, wenn es so weit ist.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsbericht/vereinigtes-koenigreich/brexit-rechtliche-aspekte-der-uebergangsphase-209796>

Quelle: GTAI, 17.01.2020

24. Vereinigtes Königreich – Brexit: Die Übergangsphase im deutschen und britischen Recht

Die Übergangsphase ist im Austrittsabkommen geregelt. Allerdings müssen die nationalen Gesetzgeber auch aktiv werden, damit sie ihre volle Wirksamkeit entfalten kann. Wie wird die Übergangsphase im deutschen Recht umgesetzt? Der deutsche Gesetzgeber hat für die Bereiche, die besonders stark vom Austritt des Vereinigten Königreichs (VK) aus der Europäischen Union (EU) betroffen sind, Rege-

lungen geschaffen, die den Übergang für Unternehmen erleichtern sollen. Hierzu zählen vor allem das Brexit-Übergangsgesetz, § 122 m des Umwandlungsgesetzes sowie die Anforderungen an eine Arbeitnehmerentsendung.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsbericht/vereinigtes-koenigreich/brexit-die-uebergangphase-im-deutschen-und-britischen-recht-210062>

Quelle: GTAI, 17.01.2020

25. VR China: Änderungen bei Visa-Anträgen

Gemäß den Gesetzen und Bestimmungen in China sowie dem Prinzip der Gegenseitigkeit wird das Chinese Visa Application Service Center von der Chinesischen Botschaft in Deutschland beauftragt, ab dem 16. Dezember 2019 Fingerabdrücke von allen Visaantragstellern zu erfassen. Bitte beachten Sie, dass alle Antragsteller persönlich beim Visa Application Service Center erscheinen müssen, um Fingerabdrücke abnehmen zu lassen. Weitere Hinweise (auch Ausnahmen) zur Antragstellung hat das Chinese Visa Application Center auf seiner Internetseite veröffentlicht.

https://bio.visaforchina.org/DUS2_DE/generalinformation/news/283154.shtml

Quelle: Chinese Visa Application Service Center, 18.11.2019

26. VR China: Mit Einschränkungen der Mobilität ist aktuell zu rechnen

Seit Dezember 2019 sind in der Stadt Wuhan (Provinz Hubei) Fälle einer Lungenerkrankung aufgetreten, die wahrscheinlich mit dem Besuch eines lokalen Geflügel- und Fischmarkts in Verbindung stehen. Das Risiko für deutsche Reisende in Wuhan wird als moderat eingeschätzt. Die chinesischen Behörden haben seit 23. Januar 2020 Reisebeschränkungen in die Stadt Wuhan und andere Städte der Provinz Hubei erlassen. Eine Ausreise aus Wuhan mit Zug, Flug, Bus, Fähre ist derzeit nicht möglich. Auch andere Provinzen Chinas haben Einschränkungen der Reise- und Bewegungsfreiheit unterschiedlichen Ausmaßes verhängt. Davon kann zunehmend auch der Fernreiseverkehr betroffen sein. Allgemein ist derzeit mit erheblichen Einschränkungen der Mobilität innerhalb Chinas zu rechnen.

https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/chinasicherheit/200466#content_0

Quelle: Auswärtiges Amt, 26.01.2020

Zölle und Verfahrensfragen



©Gerd Altmann / .pixelio.de

27. Brexit: Sachstand im Bereich Warenursprung und Präferenzen

Die Zollverwaltung informiert auf ihrer Internetseite über die Auswirkungen des Brexit auf das Warenursprungs- und Präferenzrecht. Demnach müssen zwei Themenkomplexe deutlicher voneinander getrennt betrachtet werden: „Zollrechtliche Abwicklung – VK und EU“ sowie „Freihandelsabkommen der EU-27“. Im möglichen Austrittsabkommen werden u.a. die übergangsweise geltenden zollrechtlichen Beziehungen zwischen VK und der restlichen EU nach dem Austrittsdatum (voraussichtlich 31. Januar 2020) geregelt. Während der sogenannten "Übergangsfrist", die zunächst bis Ende 2020 gelten soll, bleibt aus zollrechtlicher Sicht im Handel zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU-27 alles beim Alten. Der zweite Aspekt ist der weltweite Handel der EU-27 mit ihren präferenziellen Partnerstaaten, wenn Erzeugnisse mit EU/VK-Ursprung gehandelt oder bei Herstellungsprozessen in der EU verwendet werden. Dies wird durch das Austrittsabkommen nicht geregelt. Auch bei einem Brexit mit Austrittsabkommen ist das Vereinigte Königreich bereits während der Übergangsfrist nicht mehr Mitglied der EU, damit ist es auch nicht mehr Vertragspartner der Handelsabkommen der EU. Die Europäische Kommission hat angekündigt, die Partnerstaaten darum zu bitten, das Vereinigte Königreich während der Übergangsfrist weiterhin wie ein EU-Mitglied zu behandeln. Über das Ergebnis dieser Notifizierungen liegen noch keine aktuellen Informationen vor. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Zollverwaltung zu finden.

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Warenursprung-Praeferenzen/WuP_Meldungen/2020/wup_brexit_sachstand1.html

Quelle: Zoll.de, 20.01.2020

28. USA: Antidumpinguntersuchung bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl

Das U.S. Department of Commerce (DOC) eröffnete am 9. Januar 2020 Antidumping- und Ausgleichszolluntersuchungen bei Blöcken aus geschmiedetem Stahl (forged steel fluid end blocks) aus Deutschland, Italien, Indien und China.

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/zoll/zollmeldung/usa/usa-antidumpinguntersuchung-bei-bloecken-aus-geschmiedetem-stahl-208354>

Quelle: GTAI, 13.01.2020

29. Algerien: Änderung der Bestimmungen bzgl. Transport- und Zahlungsabwicklung bei Einfuhren

In unseren vergangenen Meldungen hatten wir über die Änderung verschiedener Bestimmungen bezüglich der Transport- und Zahlungsabwicklung bei Einfuhren nach Algerien informiert. Unter anderem

war vorgesehen, dass ab dem 31. Dezember 2019 sämtliche Einfuhren per Seefracht ausschließlich über den INCOTERM® „Free on Bord“ (FOB) abzuwickeln seien und Unternehmen bei Einfuhrgeschäften soweit wie möglich algerische Seefrachtführer nutzen sollten. Inzwischen informiert der Algerische Bankenverband (ABEF), dass algerische Importfirmen nun doch auch nach dem 31.12.2019 die Möglichkeit haben, sowohl die Vertragsklausel FOB als auch die Vertragsklausel „Cost And Freight“ (CFR) zu nutzen. Voraussetzung für die Nutzung von CFR ist, dass die Importeure sich vor jedem Importgeschäft mit dem nationalen algerischen Seefrachtführer in Verbindung setzen. Nur für den Fall, dass der Haupttransport vom Importeur nicht bezahlt werden kann (und damit FOB nicht erfüllt werden kann), kann CFR genutzt werden. Dann muss die auf der CFR-Klausel basierende Rechnung zwei detaillierte Informationen enthalten: Die Waren- und die Frachtkosten. Hinweis: Laut Aussage der AHK Algerien können längerfristige Lieferverträge, die vor dem 31. Dezember 2019 auf Basis der Klausel „CFR“ geschlossen und durch algerische Banken bereits domiziliert wurden, weiterhin umgesetzt werden. Die oben beschriebene FOB-Vorabanfrage durch den algerischen Importeur bei jeder einzelnen Lieferung ist dann nicht nötig.

Quelle: DIHK, 09.01.2020

30. Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung

Das aktualisierte "Handbuch Ausfuhrgenehmigungen, Genehmigungscodierungen, elektronische Abschreibung" (Stand: Januar 2020) steht auf der Internetseite der Zollverwaltung zum Download bereit. https://www.zoll.de/SharedDocs/Downloads/DE/FormulareMerkblaetter/Zollrecht/ATLAS/merkblatt_online_abschreibung.pdf?__blob=publicationFile&v=18

Quelle: www.zoll.de, 02.01.2020

31. Türkei: Importregime und Außenhandelsregime für 2020

Im Resmi Gazete, Amtsblatt der Türkei, ist mit der Importverordnung Nr. 2020 ([İthalat Tebliği](#)) vom 31. Dezember 2019 das Importregime für das Jahr 2020 bekannt gegeben worden. Die Türkei hat die Regelungen der Importregimeverordnung aus den Vorjahren in mehrere Importverordnungen aufgeteilt. Gleichzeitig wurde mit den Produktsicherheits- und Kontrollverordnungen 2020 ([Ürün Güvenliği ve Denetimi](#)) für den Bereich „Produktsicherheit und Überwachung“ am 27. Dezember 2019 das Außenhandelsregime für das Jahr 2020 erlassen.

<https://www.resmigazete.gov.tr/fihrist?tarih=2019-12-31&mukerrer=3> und

<https://www.resmigazete.gov.tr/fihrist?tarih=2019-12-27&mukerrer=1>

Quelle: Resmi Gazete, 27./31.12.2019

32. EU: Anhänge Dual-Use-Verordnung geändert

Mit der Veröffentlichung der [Delegierten Verordnung \(EU\) 2019/2199](#) vom 17. Oktober 2019 im Amtsblatt der EU am 30. Dezember 2019 ist die Änderung der Anhänge der Dual-Use-Verordnung (Verordnung (EG) 428/2009) in Kraft getreten. Anhang I der Dual-Use-Verordnung enthält die Güter mit doppeltem Verwendungszweck, deren Export genehmigungspflichtig ist. Dieser Anhang wird in regelmäßigen Abständen auf Basis internationaler Vereinbarungen aktualisiert. Unberücksichtigt bleiben dabei nationale Kontrollen, die über die auf den Regimen basierenden Kontrollen hinausgehen. In Deutschland ist für die Feststellung einer Genehmigungspflicht für Dual-use-Güter deshalb zusätzlich die Ausfuhrliste zu beachten. Weitere Informationen stellt das [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle](#) zur Verfügung.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=OJ:L:2019:338:FULL&from=DE>

https://www.bafa.de/DE/Aussenwirtschaft/Ausfuhrkontrolle/Gueterlisten/gueterlisten_node.html

Quelle: Amtsblatt der EU, 30.12.2019

33. ATLAS-Ausfuhr: Zollgebiet der Union erweitert

Mit Verordnung (EU) 2019/474 wurde unter anderem der Artikel 4 Absatz 1 12. Anstrich der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 (UZK) dahingehend geändert, dass ab dem 1. Januar 2020 das Zollgebiet der Union erweitert wird. Seit diesem Zeitpunkt gehören auch die italienische Gemeinde Campione d'Italia, eine italienische Exklave im Hoheitsgebiet der Schweiz, und der zum italienischen Hoheitsgebiet gehörende Teil des Luganer Sees zum Zollgebiet der Union.

Mit der Richtlinie (EU) 2019/475 wurde ergänzend festgelegt, dass diese weiterhin nicht zum Gebiet gehören in dem die Mehrwertsteuersystemrichtlinie (Richtlinie 2006/112/EG) Anwendung findet, die Verbrauchsteuersystemrichtlinie (Richtlinie 2008/118/EG) hingegen schon. Seit dem 1. Januar 2020 müssen Unionswaren, die nach Campione d'Italia und der zum italienischen Hoheitsgebiet gehörende Teil des Luganer Sees verbracht werden, mit der Länderkennung „IT“ und der Anmeldeart „CO“ angemeldet werden. Für den Warenverkehr mit der Gemeinde Livigno ist weiterhin die Anmeldeart „EX“ zu verwenden. Die Verfahrensanweisung ATLAS wird zu gegebener Zeit angepasst.

Quelle: www.zoll.de, 30.12.2019

34. USA verzichten auf Schutzzölle gegenüber China

Auf Weisung von Präsident Trump sieht der US-Handelsbeauftragte nach einer Phase-I-Einigung mit China zunächst von einer weiteren Erhöhung der Schutzzölle gegenüber China ab. Der US-Handelsbeauftragte hat im Gesetzblatt vom 18. Dezember 2019 mitgeteilt, dass die ursprünglich am

30. August für den 15. Dezember 2019 angekündigte Einführung zusätzlicher Zölle von 15 Prozent auf Waren mit Ursprung in China (Liste 4B) vorläufig nicht stattfinden wird. Als Grund hierfür nennt er die am 13. Dezember 2019 erreichte Phase-I-Handelsvereinbarung zwischen den USA und China. Zu den betroffenen Produkten zählen zum Beispiel Mobiltelefone, Laptop Computer, Videospielkonsolen und Computermonitore. Die betroffenen Produkte sind in [Anhang C der Ankündigung](#) vom 20. August 2019 zu finden.
https://ustr.gov/sites/default/files/enforcement/301Investigations/Notice_of_Modification_%28List_4A_and_List_4B%29.pdf

Quelle: GTAI, 27.12.2019

Messen und Ausstellungen



©Dieter Haugk / .pixelio.de

35. Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforum: NRW meets Cameroon and Nigeria, 17. bis 18. Februar 2020, Dortmund

Vom 17. bis 18. Februar 2020 empfängt NRW.International eine Wirtschaftsdelegation aus Kamerun und Nigeria. Auf dem Programm stehen Besuche bei nordrhein-westfälischen Unternehmen und die Teilnahme am Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforum NRW 2020 in Dortmund. Im Rahmen des Wirtschaftsforums wird es ein internationales B2B-Matchmaking geben, das genutzt werden kann, um Kontakte zu knüpfen und potenzielle Kooperationspartner kennenzulernen. Der afrikanische Kontinent ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der deutschen Wirtschaft gerückt. Er bietet ein großes Potenzial für die hiesige Wirtschaft und für internationale Kooperationen. Die Reise der kamerunischen und nigerianischen Unternehmen nach Nordrhein-Westfalen bietet die Gelegenheit, um gemeinsam Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. Weitere Informationen: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/nrw-meets-cameroon-und-nigeria/>.

36. NRW-Gemeinschaftsstand Smart City Expo World Congress, 17. bis 19. November 2020, Barcelona

Nordrhein-Westfalen wird auf dem Smart City Expo World Congress 2020 erstmalig mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein. Dort können sich Unternehmen aus verschiedenen Bereichen präsentieren, wie zum Beispiel aus der Kreislaufwirtschaft, dem Energiesektor, Anbieter von Mobilitätslösungen oder Firmen aus der Digitalwirtschaft. Ansprechpartner für Interessenten ist Andreas Schäfer, Industrie und Handelskammer zu Köln, Tel. +49 221 1640-1552, E-Mail: andre-as.schaefer@koeln.ihk.de Weitere Informationen: <https://www.nrw-international.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/smart-city-world-congress/>

Aktuelle Veröffentlichungen



©Low500 / pixelio.de

37. Europas Rolle in der Welt - DIHK veröffentlicht Positionspapier

Die Misstöne in der weltweiten Handelspolitik nehmen deutlich zu – immer stärker zulasten der EU. Worauf es deutschen Unternehmen bei der EU ankommt, hat der DIHK jetzt in einem Vorstandspapier für ein wirtschaftlich starkes und geeintes Europa, das international für offene Märkte eintritt, zusammengefasst.

<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/presseinformationen/europas-rolle-in-der-welt-17386>

Quelle: DIHK, 21.01.2020

38. Taiwan: Vertrieb und Handelsvertretersuche

Viele ausländische Unternehmen greifen in Taiwan auf Handelsvertreter, Vertragshändler oder Handelshäuser zurück, um ihre Güter und Dienstleistungen zu vertreiben. Denn oft wird der taiwanische Markt als zu klein erachtet, um dort eine eigene Präsenz aufzubauen. Über Vertriebsmöglichkeiten, Handelsvertreterrecht, Messen, Franchising, E-Commerce und Versandhandel informiert eine aktuelle Publikation von Germany Trade & Invest (GTAI).

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/vertrieb/taiwan/vertrieb-und-handelsvertretersuche-taiwan-207230>

Quelle: GTAI, 08.01.2020

39. EU-Bericht: Verletzung der Rechte an geistigem Eigentum führt zu Umsatzeinbußen in Milliardenhöhe

a) Ein aktueller EU-Bericht über den Schutz und die Durchsetzung der Rechte an geistigem Eigentum (IPR) in Drittländern zeigt, dass die weltweite Verletzung der Rechte an geistigem Eigentum den europäischen Unternehmen weiterhin Umsatzeinbußen in Milliardenhöhe beschert und Tausende von Arbeitsplätzen gefährdet. Der Bericht zeigt zum Beispiel, dass mehr als 80 Prozent der von den EU-

Zollbehörden beschlagnahmten nachgeahmten Waren und Raubkopien aus China und Hongkong stammen. Ein hohes Schutzniveau für geistiges Eigentum ist ein Standardelement aller EU-Handelsabkommen. Die Kommission sucht zudem den Dialog mit wichtigen Ländern und Regionen wie China, Lateinamerika, Südostasien oder Afrika.

b) https://ec.europa.eu/germany/news/20200109-rechte-geistiges-eigentum_de

c) Quelle: Europäische Kommission, 09.01.2020

40. VDMA-Position „Wettbewerber China – Handelspolitische Instrumente neu ausrichten“

In seinem Positionspapier beschreibt der VDMA insgesamt sieben Themenfelder, in denen aus seiner Sicht Handlungsbedarf besteht. Diese sind: Subventionen, öffentliche Ausschreibungen, EU-Fusionskontrolle, Auslandsinvestitionen, Belt and Road Initiative, Exportfinanzierung, Exportkontrolle. Deutschland ist für China der zweitwichtigste ausländische Lieferant im Maschinenbau. Gleichzeitig ist der chinesische Maschinenbau in den vergangenen Jahren zum zweitwichtigsten ausländischen Lieferanten für Deutschland und Europa aufgestiegen.

https://www.vdma.org/documents/105628/46467118/VDMA%20Position_China_Handelspolitische_Instrumente_final_2020_1578906477941.pdf/f43164b4-e6e5-32ee-1289-f324fbc26b61

Quelle: VDMA, 13.01.2020

41. Studie der Europäischen Handelskammer in China zur Neuen Seidenstraße

Gewaltige Geschäftsmöglichkeiten schienen sich zu eröffnen, als der chinesische Staatspräsident Xi Jinping 2013 seine neue Seidenstraßeninitiative ankündigte. Kein Zweifel besteht jedoch darin, dass die Beteiligungsmöglichkeiten nicht-chinesischer Firmen äußerst begrenzt geblieben sind. Dies zeigte erneut die im Januar 2020 veröffentlichte Studie der Europäischen Handelskammer in China. Nach ihrer Mitgliederumfrage meldeten sich lediglich 20 europäische Firmen, die sich auf BRI-Projekte beworben haben; 20 von rund 1.700 Mitgliedern.

[https://www.europeanchamber.com.cn/en/press-relea-](https://www.europeanchamber.com.cn/en/press-releases/3110/european-chamber-report-identifies-profound-lack-of-european-involvement-in-china-s-belt-and-road-initiative-and-the-scheme-s-dampening-effects-on-global-competition)

[ses/3110/european-chamber-report-identifies-profound-lack-of-european-involvement-in-china-s-belt-and-road-initiative-and-the-scheme-s-dampening-effects-on-global-competition](https://www.europeanchamber.com.cn/en/press-releases/3110/european-chamber-report-identifies-profound-lack-of-european-involvement-in-china-s-belt-and-road-initiative-and-the-scheme-s-dampening-effects-on-global-competition)

Quelle: Europäische Handelskammer in China, 16.01.2020

42. Handelsbeschränkungen durch WTO-Mitglieder auf hohem Niveau

Der Jahresbericht des Generaldirektors, der am 12. Dezember 2019 erörtert wurde, zeigt, dass die Handelsbeschränkungen der WTO-Mitglieder weiterhin auf einem hohen Niveau liegen.

Aus dem Bericht geht hervor, dass die Mitglieder im Berichtszeitraum (Oktober 2018 bis Oktober 2019) 102 neue handelsbeschränkende Maßnahmen einführten. Im gleichen Zeitraum wurden neben den handelsbeschränkenden Maßnahmen 120 Maßnahmen zur Erleichterung des Handels eingeführt. Der vollständige Bericht steht auf der WTO-Website zum Download bereit.

https://www.wto.org/english/news_e/news19_e/dgra_12dec19_e.htm

Quelle: WTO, 12.12.2019

43. USA, China und auch Deutschland profitieren am stärksten von der WTO

Für die Vereinigten Staaten beziffern sich die Einkommensgewinne aus der Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation WTO auf rund 87 Milliarden US-Dollar. Die Chinesen erzielen rund 86 und die Deutschen rund 66 Milliarden US-Dollar Einkommensgewinne. Das sind die Ergebnisse einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung, die zudem zeigt, dass sich die Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation auch für die meisten anderen Länder lohnt.

[https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/global-economic-](https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/global-economic-dynamics/projektnachrichten/usa-china-und-deutschland-profitieren-am-staerksten-von-der-wto/)

[dynamics/projektnachrichten/usa-china-und-deutschland-profitieren-am-staerksten-von-der-wto/](https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/global-economic-dynamics/projektnachrichten/usa-china-und-deutschland-profitieren-am-staerksten-von-der-wto/)

Quelle: Bertelsmann Stiftung, 13.01.2020

Impressum

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland, Königstr. 18 – 20, 59821 Arnsberg,

Brigitte Goeke – 8 78-1 40, Klaus Wälter – 8 78-1 41

Telefon (0 29 31) 8 78-0, Telefax (0 29 31) 8 78-2 41, E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,

Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Industrie- und Handelskammer Siegen, Koblenzer Str. 121, 57072 Siegen

Tanja Giese – 3302-158

Telefon (02 71) 33 02-0, Telefax (02 71) 33 02-4 00, E-Mail: si@siegen.ihk.de,

Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen

Kordula Nolte – 3 90-2 23, Monika Schäfer – 3 90-2 21

Telefon (0 23 31) 3 90-0, Telefax (0 23 31) 3 90-3 54, E-Mail: monika.schaefer@hagen.ihk.de,

Internet: <http://www.sihk.de>

Wichtiger Hinweis:

Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern, so teilen Sie dies bitte der SIHK zu Hagen mit -
Tel. (023 31) 3 90-2 21